

## Antrag

Fraktion der CDU  
Fraktion der FDP

Hannover, den 18.05.2004

### Die Regionalsprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch in der Schule

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

In weiten Teilen Niedersachsens sind die Regionalsprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch deutlich wahrnehmbare Merkmale der kulturellen Vielfalt. Plattdeutsch wird im ländlichen Raum bei der Arbeit und im privaten Bereich - hier vor allem von der älteren Generation - nach wie vor viel gesprochen. Angebote in und für Plattdeutsch von Kultur- und Heimatvereinen finden großes Interesse bei Vereinsmitgliedern und in der Bevölkerung. Es gibt zahlreiche Laienbühnen und Speel-deels, deren Vorstellungen in Plattdeutsch sehr gut besucht sind. Literarische Veröffentlichungen in Plattdeutsch erscheinen in beträchtlicher Anzahl; plattdeutsche Kolumnen in regionalen Tageszeitungen und in den elektronischen Medien finden eine große Resonanz.

Der Landtag stellt fest, dass die Regionalsprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch als Bestandteile der niedersächsischen Landesidentität bewahrt, gefördert und langfristig gestärkt werden müssen.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die Voraussetzungen zu schaffen, dass Schulen im Sprachraum der jeweiligen Regionalsprache verstärkt Angebote zum Erlernen der Regional- bzw. Minderheitensprache Niederdeutsch bzw. Saterfriesisch unterbreiten,
2. Projekte zum Erlernen des Niederdeutschen und Saterfriesischen an unterschiedlichen Schulformen und Schulstufen zu initiieren,
3. die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und -empfehlungen für Niederdeutsch bzw. Saterfriesisch sowie deren Erprobung im und deren Einführung in den Schulunterricht gezielt zu fördern,
4. eine verlässliche Fachberatung für Schulen hinsichtlich der Regionalsprachen Niederdeutsch/Saterfriesisch einzurichten bzw. zu stärken,
5. die Koordination von schulischen und außerschulischen Angeboten zur Vermittlung der Regionalsprachen Niederdeutsch/Saterfriesisch auf der regionalen Ebene der Landschaften und Landschaftsverbände zu gewährleisten,
6. Projekte zur Vernetzung von vorschulischen und schulischen Initiativen zum niederdeutschen Spracherwerb als Beiträge für die Entwicklung einer niederdeutschen Sprachdidaktik anzuregen und zu fördern,
7. den Einsatz sprachkundiger Erwachsener, z. B. zum Erzählen und Vorlesen in der jeweiligen Regionalsprache und zur Erweiterung des schulischen Angebots, zu fördern.

#### Begründung

Für viele Menschen in Niedersachsen ist Plattdeutsch ein wichtiges Element ihres Heimatgefühls, ihrer Verankerung in ihrem Wohnort, ihrer Verbundenheit mit der Region, in der sie leben. Die nie-

derdeutsche Sprache ist Bestandteil der historischen und kulturellen Identität des Landes Niedersachsen.

Eine Aufgabe der Schule ist es, den Schülerinnen und Schülern die Geschichte und die Kultur Niedersachsens nahe zu bringen. Die Entwicklung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten soll dabei unter Berücksichtigung der Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch erfolgen. Untersuchungen haben ergeben, dass die schulische Vermittlung dieser Sprachen, denen die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Bezügen in ihrer Region begegnen können, den Zugang und das Erlernen der Fremdsprachen erleichtern kann.

Trotz dieser Erkenntnis und trotz der Verpflichtungen und Anregungen, die sich aus der „Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen (1999) und aus dem Erlass „Die Region im Unterricht“ ergeben, finden die Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterrichtsangebot allgemein bildender Schulen zu wenig Berücksichtigung und erschöpfen sich in wenigen, zumeist punktuellen Anlässen wie Schulfeiern und Lesewettbewerben. Die Zahl Plattdeutsch sprechender Lehrerinnen und Lehrer nimmt zudem stark ab.

Als Folge dieser Situation ist der Stellenwert des Plattdeutschen bzw. des Saterfriesischen in unseren Schulen stark rückläufig. Es besteht die Gefahr, dass die Kenntnis und der Gebrauch dieser Regionalsprachen und damit der in ihnen verkörperte kulturelle Reichtum schon für die nächste Generation verloren gehen.

Für die Fraktion der CDU

David McAllister  
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Dr. Philipp Rösler  
Fraktionsvorsitzender

\*) Die Drucksache 15/1096 - ausgegeben am 14.06.2004 - ist zu vernichten.